

VEREINE

06.11.2019

Entdeckerlust am Waldtag



Am vergangenen Waldtag gab es für Klein und Gross viel zu lernen und zu entdecken. (Bild: ZVG)

Naturnetz Olten: 374 Kinder von der 6. Klasse bis zum Kindergarten erlebten kürzlich einen spannenden Waldtag im Bannwald Olten. Zum 14. Mal organisierte der Verein Naturnetz Olten den Waldtag, dieses Jahr für das Bannfeld- und Hübeli-Schulhaus.

Es war noch etwas dunkel unter dem farbenfrohen Blätterdach des Bannwaldes als die Kinder des Kindergartens vom Bannfeld-Schulhaus ihren Weg zum Posten suchten. Wer am 24. Oktober im angrenzenden Hagberg-Quartier zu Fuss unterwegs war, hörte immer wieder fröhliche Kinderstimmen aus dem Bannwald und wer im Wald spazieren ging, sah kleinere und grössere Gruppen von Kindern abseits der Wege hantieren. Im Bannwald waren verschiedene Posten mit altersgerechten Aufgaben verteilt. An diesen 12 Posten liessen Waldpädagoginnen, Forstmitarbeitende, Pilzkundler und Jäger die Kinder an der spannenden Welt des Waldes teilhaben. Hannah Metzger aus dem zweiten Kindergarten des Bannfeldschulhauses zeigte sich begeistert darüber, wie mithilfe eines Spiegels die Unterseite eines Baumpilzes zum Vorschein kam und erklärte: «I cha Sache aluege, woni süscht ned gsehne und jetzt gohni zum Loch im Baum, go luege, was dert versteckt esch.»

Vielseitiges Programm für Klein und Gross

Im Vordergrund des Waldtages stand einmal mehr das Erleben des Waldes mit all seinen Facetten: Vom feuchten Boden, über die raschelnden Blätter zu den Ästen, Zweigen und Bäumen. Welche Pflanzen und Tiere kommen im Wald vor? Wie überlebt zum Beispiel das Eichhörnchen den bald kommenden Winter, die Kälte und den Schnee? Doch auch das Erlebnis selbst sollte nicht zu kurz kommen: Einander nachjagen, fangen, springen, hüpfen. Einmal in den Wald mit seinen Moospolstern und tausend Verstecken eingetaucht, lernten, vielleicht anfangs noch zögerlich, die Kinder schnell, wie man ohne Hilfe über liegende Baumstämme klettert. Die grösseren Kinder entdeckten den Wald von einer anderen Seite: Sie wurden mit selbst gebauten Seilkonstruktionen auf ihre Geschicklichkeit getestet, lernten wie man durch Ausdauer, ohne Streichhölzer, sondern nur mit Flint und Eisen ein Feuer entfacht oder erkundeten mit der Lupe die kleinsten Lebewesen im toten Holz. Sie lernten mithilfe des Pilzvereins Olten und Umgebung die faszinierende Welt der Pilze kennen, sie waren mit dabei, als der Forstbetrieb Unterer Hauenstein einen Baum gefällt hatte und erkundeten mit der Jagdgesellschaft Homberg das versteckte Leben der Wildtiere. ZVG